

Nebelpokal 2020

Müggelsee 03./04.10.2020

Auch 2020 lud der YCBG zum Nebelpokal auf dem Müggelsee. Trotz der der verdammt Pandemie waren die Meldezahlen erstaunlich hoch, auch in den anderen Bootsklassen FD, Ynling und Finn-Dinghi. Die gewohnte Regattaparty am Abend konnte selbstverständlich nicht stattfinden. So entschieden sich die Verantwortlichen für eine Alternative in Form von Kartoffelsuppe und Flaschenbier, welche am Samstagvormittag vom Club abgeholt und zum SV Rahnsdorf, wo wieder traditioneller Weise der Großteil der O-Jollen gestanden hat, gebracht wurde. Dem Einlaufbier inkl. kleiner Stärkung stand also nach einem anstrengenden Segeltag nichts mehr entgegen...



Insgesamt 25 O-Jollen standen am Samstag nach kurzer Startverschiebung bei tollem sonnigen Wetter und zunehmenden Wind bis 5Bft am Start. Mit dabei und hiermit herzlichst begrüßt Judith Sasse vom YCBG. Auf das ewige Leid mit den schnellen FD's möchte ich nicht mehr eingehen. Es ist halt Jahr für Jahr für alle ärgerlich und nervig, für den einen mehr, für den anderen weniger.



Am besten aus den Startlöchern kamen Bernd und Christian, welche sich gleich ein kleines Polster heraussegeln konnten. die Führungsposition wechselte öfters bis zur Zielkreuz. Da war Schluss mit lustig und Christian spielte seine Starkwindqualitäten aus und gewinnt vor Bernd. Dritter wird Göran auf dem neuen „Erwin“, dicht gefolgt von mir und Knut.



In Rennen 2 zeigt Peter Siegesambitionen und kann auch bis zur Zielkreuz die Führung behaupten. Dann fallen sie erneut bei auffrischendem Wind wie lauernde Geier über ihn her und verdrängen ihn noch auf Platz 4. Göran schippert am besten sein Schiff durch die Kappelwelle, gewinnt Rennen 2 dicht gefolgt von Christian und mir.



Im 3. Rennen kann sich Christian schon früh die Führungsposition sichern und auch bis ins Ziel behaupten. Erneut schnell unterwegs sichert sich Göran vor Kay den 2. Platz. Der Vierte geht an mich, kurz vor Knut, Robert und Martin.



An Land wurde die Kartoffelsuppe mit BoWu aufgewärmt und verputzt und die Biere in die trockenen Kehlen geschüttet. Corona bedingt war an kein gemütliches Zusammensitzen und klönen bis tief in die Nacht zu denken und somit löste sich die Truppe schon bald auf.



Der Sonntag begrüßt uns wieder mit Sonnenschein, nur Wind hat er nicht mit dabei, noch nicht. Nach kurzer Wartezeit und Rümdümpeln auf dem Wasser setzt sich eine Brise aus Südwest durch. Wir werden auf die Reise geschickt und oben an der Luv-Tonne fädelt Judith ganz vorne ein. Gegen Lutz, der heute ein richtig gutes Näschen bewies, kann sie nichts ausrichten, aber der Rest, speziell Göran beißen sich an ihr die Zähne aus. So gewinnt den vierten Lauf Lutz vor Judith und Göran. Nicht so doll lief es bei Christian. Er wird mit losem Ruderniederholer noch 11ter. Irgendwas an seiner Ruderanlage ist nicht in Ordnung, sodass er leider hier die Segel streichen muss. Somit ist Göran der Gesamtsieg nicht mehr streitig zu machen.



Im fünften Rennen gibt es ein ständiges Wechselspiel an der Spitze, mal den Windbedingungen geschuldet, mal dem Unvermögen den richtigen Kurs abzusegeln. Letztlich setzt sich mit einem beherzten Angriff über links erneut Lutz durch und gewinnt das Rennen vor Martin, Robert und Kay.



Für Christian reicht diese Konstellation um insgesamt 2ter zu werden, ich schreibe den Bericht und für Lutz reicht es trotz der 2 Laufsiege „nur“ zum Vierten.



Es ist festzustellen, es ist verdammt eng da vorne und jeder kann gewinnen, vor Allem hier auf dem Müggelsee. Es hat mal wieder Spaß gemacht, mir zumindest ;-)

In dem Sinne, lasst euch die Segellaune nicht von diesem sch...ß Virus versauen und kommt gut und gesund über den Winter.

LG, Funthomas
GER33



PS: Das Copyright der Bilder liegt bei Holger „Holly“ Kalinna. Vielleicht kennt ihn ja noch jemand von euch. War früher mal ein Spitzensegler und Trainer. Ist jetzt anscheinend unter die Fotografen gegangen ;-)

LG